

Halloween im Panorama-Park Sauerland 2007



„erschrecken“ der Besucher unheimlich Viel Spaß. In diesem Jahr war ich zudem 2 Tage vor Halloween im Park und habe bei den Aufbauarbeiten geholfen. So etwas hatte ich bis dahin noch nicht gemacht und war somit auch sehr gespannt wie man ein Halloween Fest vorbereitet, was alles gemacht werden muss und worauf man zu achten hat.

Am ersten Tag waren neben mir noch die Parkmitarbeiterinnen Katharina, die das Halloween Event organisiert hat und Elke vor Ort. Bewaffnet mit Leiter, Hammer, Nägeln, Bohrmaschine und viel Halloween Dekorationsartikeln und dem Motto“ Was nicht passt, wird passend gemacht“ machten wir uns auf den kleinen Park in eine schaurig schöne Halloween Landschaft zu verwandeln. Da Katharina und Elke schon einige Tage vorher mit dem Dekorieren begonnen hatten konnte ich mir schon in etwa vorstellen wie der Park aussehen sollte. Dennoch, es gab keine Vorgaben und einzig und alleine eigene Ideen und Kreativität waren gefragt. Nun, meine ersten Versuche einer Dekoration waren wohl nicht sehr gelungen und weit entfernt von einer schaurig schönen Parklandschaft. Mit der Zeit kamen allerdings die Ideen die dann alleine oder zusammen umgesetzt wurden, und auch wenn es Arbeit war und es das Wetter alles andere als gut mit uns gemeint hat so hat es sehr viel Spaß gemacht. Was nicht zuletzt an meinen beiden Helferinnen gelegen hat, denn die waren einfach gut drauf und je länger wir zusammen im Park rumgewerkelt haben desto lustiger wurde es, denn es war einfach eine tolle und entspannte Atmosphäre.

Am zweiten Tag, einen Tag vor dem Event war die Atmosphäre nicht mehr ganz so locker, denn Elke war nicht da und Katharina hatte irgendwie Stress weil sie neben dem Halloween Event gleichzeitig noch andere Sachen organisieren musste. Aber gut, trotz allem musste erstmal an Halloween gedacht worden und da noch einige Dinge gebraucht wurden sind Katharina und ich erstmal zusammen losgefahren und haben in den umliegenden Ortschaften Taschenlampen, Batterien, Lichter etc. gekauft. Nicht zu vergessen die Grablichter, die wir in zwei Filialen einer bekannten Drogeriekette Restlos aufgekauft haben. Nach gut 1,5 Stunden waren wir von unserer Shopping Tour wieder zurück, und haben den Park weiter dekoriert. Besser gesagt, ich und Parkmitarbeiterin Anne, die kurzfristig zum Dekorieren eingeteilt wurde haben den Park weiter Dekoriert.

Wir haben dann den Panorama-Lift und den Rothaarblitz dekoriert, und nachdem das erledigt war musste Anne noch andere Aufgaben erledigen und so bin ich dann alleine losgezogen und habe auf Wunsch von Katharina die Tannenzapfenfahrt bis kurz vor Parkschluss geschmückt. Es war viel Arbeit, aber es hat auch am zweiten Tag unheimlich viel Spaß gemacht.





Dann kam das Halloween Fest, DAS Event des Jahres für den Panorama-Park Sauerland. Das Wetter war besch..., Regen, Regen, Regen, dennoch strömten viele Besucher in den Park um sich dieses Event nicht entgehen zu lassen. An dieser Stelle kommt dann die Veränderung die ich im Einleitungstext angesprochen habe. In diesem Jahr habe ich nicht als „Geist“ die Besucher „erschreckt“, sondern war mehr als „Aufsicht“ tätig, wobei mir dieses Wort überhaupt nicht gefällt weil ich niemanden beaufsichtigt habe, sondern lediglich kleinere Aufgaben während des Events übernommen habe.

Dies wäre eigentlich Sache von Katharina gewesen, aber weil sie ständig andere wichtige

und aufschiebbare Aufgaben zu erledigen hatte, hatte sie dafür ebenso keine Zeit als wie das wir uns mal zusammen in Ruhe hinsetzen und gemeinsam etwas essen oder trinken hätten können. Schade...Aber zurück zum Thema.

Ich habe z.B. die „Geister“ die sich im Park nicht auskannten an ihren „Arbeitsplatz“ im Park begleitet und habe ihnen erklärt was sie machen sollten. Dann habe ich die Grablichter die im Park verteilt waren und durch den Regen immer wieder ausgegangen sind neu angezündet. Am Panorama-Lift stand ein toller Sarg indem jemand lag und die Leute erschreckt hat. Leider war der Sarg nicht ganz dicht und irgendwann sammelte sich durch den starken Regen Wasser im inneren, und ich habe dann ein paar Lappen besorgt so das der Arme Kerl der drinnen gelegen hat das Wasser damit entfernen konnte. Am Panorama-Lift war ein Mitarbeiter dem ziemlich kalt war und zudem Starke Zahnschmerzen hatte, der Arme, dem habe ich einen Kaffee besorgt und Obelix vom Rothaarblitz hat ein paar Schmerztabletten springen lassen. Zwischendurch habe ich Katharina über meine kleinen Aktivitäten informiert, und es war immer eine Freude sie im Büro anzutreffen ohne dass sie ein Handy am Ohr hatte. So gingen die Stunden ins Land und gegen 22:30 Uhr hatten ich und alle „BUHUUS“ dann auch Feierabend.

FAZIT: Es waren drei teilweise Anstrengende, aber überwiegend lustige Tage im Panorama-Park Sauerland. Neben den Leuten die ich schon kannte habe ich viele neue Leute kennen gelernt mit



denen ich viel Spaß hatte und habe ebenso viele neue und interessante Einblicke bekommen die man als normaler Besucher nicht mitbekommt. Es sieht alles immer so einfach und leicht auch, aber jetzt habe ich erlebt wie viel Arbeit und auch Stress eigentlich dahinter steckt alles zu organisieren um den Besuchern einen abwechslungsreichen Tag bieten zu können. Man kann das Halloween Fest im Panorama-Park Sauerland natürlich nicht mit den Halloween Festen der großen Parks vergleichen, dennoch zeigt der Park eindrucksvoll das man z.B. keinen Marc Terenzi braucht um Halloween zu einem Erlebnis zu machen.